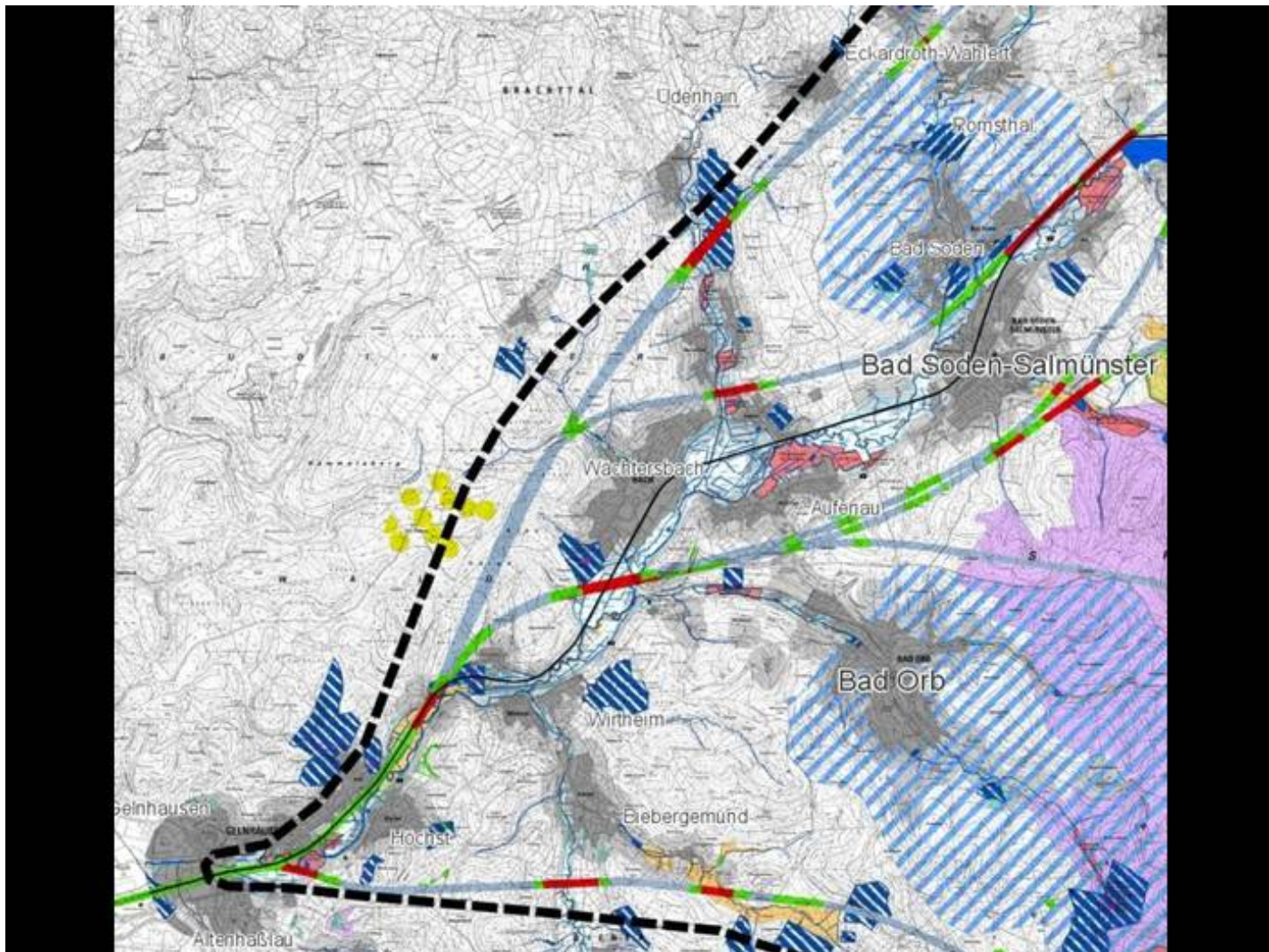


# Gemeinsam gegen Bahntrassenpläne

 [gelnhaeuser-tageblatt.de/lokales/main-kinzig-kreis/brachttal/gemeinsam-gegen-bahntrassenplaene\\_17525901.htm](http://gelnhaeuser-tageblatt.de/lokales/main-kinzig-kreis/brachttal/gemeinsam-gegen-bahntrassenplaene_17525901.htm)

Brachttal 08.12.2016



Zwei mögliche Trassen würden Brachttal betreffen. Foto: Archiv/Deutsche Bahn AG

## **POLITIK CDU und SPD stellen Antrag im Brachttaler Parlament**

BRACHTTAL - (an). In der nächsten Sitzung der Brachttaler Gemeindevertretung, die am Montag, 12. Dezember, ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Neuenschmidten stattfindet, steht ein gemeinsamer Antrag von CDU und SPD auf der Tagesordnung, in dem es um die geplante neue Bahnstrecke von Hanau nach Fulda geht. In ihm wird gefordert, dass die Varianten VI und VII, die Brachttal tangieren würden, nicht weiter verfolgt werden. Außerdem wird der Erste Beigeordnete Roland Tzschietzschker den Entwurf des Haushalts 2017 einbringen, und es wird vorgeschlagen, die Gewerbesteuer von 380 auf 420 Prozent zu erhöhen.

In dem Antrag von CDU und SPD heißt es, dass die geplanten Trassenvarianten VI und VII eine gravierende Beeinträchtigung der Lebensqualität für die Brachttaler Bürgerinnen und Bürger darstellen würden. „Durch den Bau der Brücke durch das Brachttal würde das Landschaftsbild zerschnitten werden“, so der Antrag. „Neben der Beeinträchtigung der Lebensqualität und der Zerstörung der idyllischen Landschaft würde das Bauwerk auch das Wasserschutzgebiet tangieren.“ Es wird gefordert, dass die gesetzlichen Normen der Lärmimmissionen eingehalten werden. Es sei eine Kooperation mit ebenfalls betroffenen Kommunen anzustreben. Ferner soll der Vorsitzende der Gemeindevertretung beauftragt werden, im Januar 2017 eine Bürgerversammlung zu diesem Thema einzuberufen.

Weiter geht es um die besagte Erhöhung der Gewerbesteuer. Nach den Vorgaben des rechtsverbindlich unterzeichneten Konsolidierungsvertrages bestehe für die Gemeinde Brachttal die Verpflichtung, so die Vorlage des Gemeindevorstandes, bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2018 einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Der Maßnahmenkatalog sehe unter anderem für das Haushaltsjahr 2017 eine Erhöhung des Hebesatzes bei der Gewerbesteuer von 380 auf 420 vor. Bei der Grundsteuer A und B (derzeit jeweils 500 Prozent) sei eine Erhöhung im Jahr 2018 vorgesehen. Dabei weist laut der Vorlage das Haushaltsjahr 2016 erfreuliche Zahlen auf: Das Gewerbesteueraufkommen habe erstmals die Grenze von einer Million Euro geknackt. Im Haushaltsentwurf 2017 sind 830 000 Euro Gewerbesteuereinnahme eingeplant.

[Zur Übersicht Brachttal](#)